

Klar – klarer – Verklärung

Gedanken zum Sonntagsevangelium 17.3.19 von der Verklärung Jesu: Lk 9,28-36

Klar

Etwa acht Tage nach diesen Worten ...

Jesus startet ganz bewusst im Nordein Galiläa, um nach Jerusalem zu ziehen.
Dort wird sich vieles klären.

Klarer

... und während er betete ...

Auf dem Berg wird manches klarer.
Rückblick und Vorausblick sind möglich.
Mose und Elija sind eine Hilfe.

Verklärung

... veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes

Am Berg geschieht Verklärung,
nicht machbar, sondern immer ein Geschenk.
Die Verklärung verhindert nicht die kommenden Ereignisse in Jerusalem,
gibt ihnen aber den entscheidenden Deuteschlüssel.
Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.

Nicht alles klar

... und sie schwiegen ...

Der große Moment lässt sich nicht festhalten.
Sie geraten in eine Wolke hinein.
Jesus und die Jünger müssen wieder ins Tal hinab.
Wer hat sich verändert?

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861

Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin, 0676 8730 7398

bibelpastoral@dibk.at ; www.dibk.at/bibel